

Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 24. Februar 2016

Vorlagen-Nr. 16-F-03-0026

**Kulturfonds Wiesbaden - Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung der Kultur
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2016-**

Der Hotellerie-Verband DEHOGA (Hessen) hat kürzlich erneut die fehlenden Ab-sprachen zur Änderung der Satzung zur Kurtaxe kritisiert. In einem Schreiben, das an alle Fraktionen versendet wurde, bekundet zudem nun auch ein Gruppenreise-Unternehmen Kritik an der nicht abgesprochenen Erhöhung der Abgaben. Diese sei vor allem schädlich für den Wettbewerb mit Nachbarstädten.

Bevor sich die Vertreter des Tourismus-Gewerbes einer Kooperation völlig verschließen, sollten deswegen dringend Gespräche aufgenommen werden. Wir wollen aus diesem Grund im Hinblick auf den kommenden Kulturentwicklungsplan unsere Forderung zur gemeinsamen Findung eines alternativen Kulturförderungs-Modells erneuern.

Der Ausschuss möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

einen runden Tisch mit Vertretern der Kulturschaffenden, Gastronomie-, Einzelhandel- und Tourismuswirtschaft, Dezernat V/41 und kulturpolitischen Sprechern der Rathausfraktionen zu bilden, um Anregungen für eine Beteiligung der Wirtschaft an der Finanzierung kultureller Initiativen und Projekte aufzunehmen.

Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zu TOP I/9 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 24.02.2016

Kulturentwicklungsplan und Finanzierung der Kulturförderung

Der Ausschuss wolle beschließen:

Die Fragen der Finanzierungsmöglichkeiten von Kultur durch einen "Kulturfonds Wiesbaden", unter Beteiligung der lokalen Wirtschaft, werden im Rahmen der Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans weiter diskutiert.

Beschluss Nr. 0063

Der Antrag von CDU und SPD „Kulturentwicklungsplan und Finanzierung der Kulturförderung“ vom 24.02.2016 wird angenommen:

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2016 betr. Kulturfonds Wiesbaden - Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung der Kultur ist erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2016

Schickel
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2016

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2016

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister